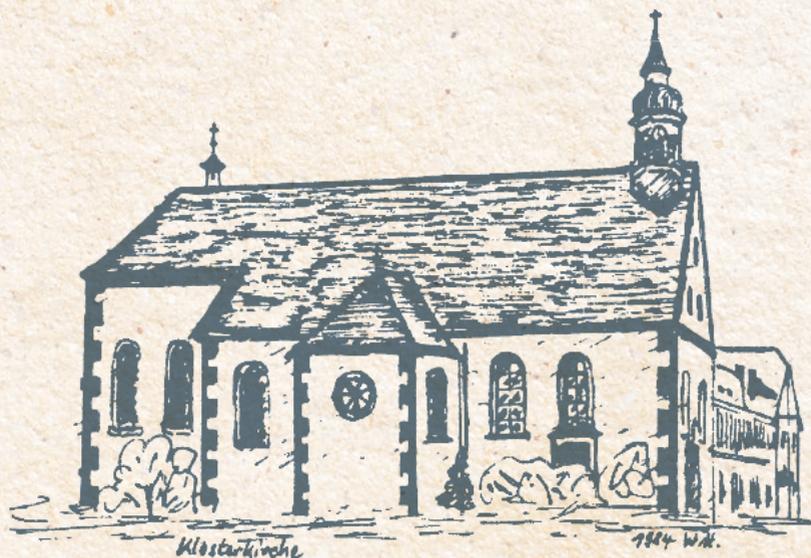


St. Anton
Klosterverein Forchheim



Klosterblättla

Ostern 2016

»Klosterverein St. Anton e.V.«

www.klosterverein-forchheim.de

Liebe Mitglieder und Freunde,

zum bevorstehenden Osterfest möchten wir Sie mit einer weiteren Ausgabe unseres Klosterblättla's erfreuen und über Neuigkeiten im Vereinsleben berichten.

Am 21.11.2015 wurde in einem festlich gestalteten Gottesdienst Monsignore Pfarrer Holzschuh in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Weiterhin übernimmt er aber verschiedene Gottesdienste in St. Anton – hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“! Anfang Dezember gab es erstmals einen gemütlichen Adventskaffee für die Mitglieder, es war ein besinnlich schöner Nachmittag.

An den Weihnachtsfeiertagen reiste P. Josef Stöckl aus München an und zelebrierte nach zahlreichen Beichtgesprächen feierliche Weihnachtsgottesdienste, die von Chor mit Orchester und Klosterbären mitgestaltet wurden. Ebenso wurde an Mariä Lichtmess von Pater Edmund Hipp, Würzburg, eine Messfeier mit anschließendem Blasius-Segen abgehalten. Erstmals konnten interessierte Vereinsmitglieder und Freunde heuer im März eine eigene Osterkerze basteln, was guten Anklang bei Jung und Alt fand.

Für das kommende Jahr stehen nun einige Termine bereits fest, über die wir Sie nun kurz informieren möchten:

Am **08. April 2016** findet um **18.00 Uhr** die Vollversammlung des Klostersvereins statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme in den Räumen oberhalb der Sakristei.

Dann wird es wieder einen Vereinsausflug geben, dieser findet am **05.06.2016** statt und wird nach Cham führen.

Details und Anmeldemöglichkeiten erfolgen demnächst gesondert. Außerdem sind wieder zahlreiche Gottesdienste mit den Redemptoristen vorgeplant. Diese entnehmen Sie bitte dem aktuellen Halbjahresprogramm, das in der Kirche aufliegt. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass im ersten Halbjahr drei Mitglieder der kleinen Vorstandschaft des Klostersvereins heiraten werden. Wir wünschen schon heute alles Gute für die Brautpaare und Gottes Segen!

Und nun in diesem Sinne:

*Wir wünschen euch zum Osterfest,
dass ihr mit Freuden seht,
wie alles, weil's der Himmel will,
wahrhaftig aufersteht.*

*Das Dunkle weicht, das Kalte schmilzt,
erstarrte Wasser fließen,
und duftend bricht die Erde auf,
um wieder neu zu sprießen.*

*Wir alle müssen eines Tags von dieser Erde
geh'n. Wir werden, wenn's der Himmel will, wie
Ostern auferstehn.*

Ihre Alexandra Kreller



Frau Kreller mit Frau Ficker

Ich freue mich, eine ehemalige Angestellte vom Kloster St. Anton heute für ein kleines Interview zu treffen. Frau Ursula Ficker war von 1998 – 2012 als Köchin beschäftigt. Bei ihrem Eintritt leitete damals Bruder Heinrich Frau Ficker in die Arbeit der Klosterküche ein und nach 1,5 Jahren war er der Meinung, sie könne nun eigenverantwortlich agieren. Als Kollegin kam Frau Freisinger das Jahr darauf hinzu und arbeitete bis zu ihrem Renteneintritt mit, noch heute stehen die beiden in gutem Kontakt zueinander.

Liebe Ursel, schön, dass Du Dir die Zeit für ein kleines Interview nimmst und für mich und unsere Leser Rede und Antwort stehst. Wie geht es Dir heute und wie ging es für Dich nach dem Ausscheiden aus der Klosterküche weiter?

Mir geht es gut, ich bin vor kurzem Oma geworden und genieße es, meine zwei Enkelkinder regelmäßig um mich zu haben. Seit 2013 arbeite ich im Klinikum Forchheim als Stationsgehilfin und fühle mich dort recht wohl.

Mich interessiert natürlich besonders, was Dir von der Zeit, als Du noch im Kloster beschäftigt warst, in Erinnerung geblieben ist, kannst Du ein bisschen aus dem „Nähkästchen“ plaudern?

Ich war sehr gerne dort tätig, es gab viele schöne Momente. Viele festliche Gottesdienste fanden statt, die wir durch einen Lautsprecher bis in unsere Küche übertragen bekamen. Ich habe einige Rektoren als Chefs erlebt: P. Meyer, P. Stöckl, P. Steinle und auch Pater Hipp am Schluss. Wir durften im Laufe der Jahre viele Gäste bewirten, was mir immer Freude bereitet. Auch einige junge Männer ver-



brachten damals ihr Noviziat noch in Forchheim und wurden von den Noviziatsleitern in unserem Hause betreut. Besonders gefallen haben mir all die Jahre die schönen Klosterfeste, die Osterfrühstücke im Saal, mit anschließender Ostereiersuche für die Ministranten aber auch die Nikolausfeiern mit den Ministranten und der Jugend von St. Anton, die sich immer Schnitzel und Pommes hierfür bei mir vorab bestellt hatten. Aber auch im „normalen“ Alltag hatten wir ein schönes Arbeiten dort. Frau Maria Bauernschmitt war die gute Seele der Küche, sie ging mir zur Hand und versorgte auch mit Hingabe die Obdachlosen, die an der Pforte läuteten, mit Suppe, Brot und Kaffee und über viele Jahre lang kümmerte sie sich um die Klosterkatze Maudi. Bruder Rudolf war mir ebenfalls eine treue Hilfe, ging mit Einkaufsliste in die nahegelegene Norma zum Einkaufen, arbeitete im Garten und erleichterte mir die Arbeit dadurch. Leider sind die beiden bereits seit einiger Zeit verstorben. Noch heute bin ich schon ein bisschen traurig, dass die Patres St. Anton verlassen mussten, kann aber die Beweggründe nachvollziehen und verstehen.

Vielen Dank, liebe Ursel, für Deine ehrlichen Worte. Ich wünsche Dir und Deiner Familie ein schönes Osterfest und alles Gute!

Klosterbären

Im Herbst 1998 rief Pater Josef Stöckl während eines Familiengottesdienstes dazu auf, ob sich Kinder bereit erklären würden, um zusammen die regelmäßig stattfindenden Familiengottesdienste, vor allem musikalisch, mitzugestalten.

Alexandra Kreller erklärte sich vorab bereit, die Leitung der fortan gegründeten Gruppe „Klosterbären“ zu übernehmen. Bereits im Sommer 1999 konnte nach vielen Proben die komplette musikalische Umrahmung der Gottesdienste durch die Klosterbären mit Keyboard, Flöte, Rhythmusinstrumenten, Gitarre und Gesang abgedeckt werden.

Es fand sich im Laufe der Jahre eine feste Besetzung von jungen Menschen, die bis



heute bei einer Vielzahl von verschiedenen Gottesdiensten „Neues geistliches Lied“ und auch anderes Liedgut präsentiert und mit Herzblut bei der Sache ist. Nebenbei unterstützen die Klosterbären seit Jahren noch zwei Schulpatenschaften im Senegal, Afrika.



Abschied

Am 21.11.2015 wurde Pfarrer Georg Holzschuh in der – vom Liederverein Forchheim gestalteten – Vorabendmesse als Gemeindepfarrer auch in der Klosterkirche offiziell verabschiedet.

Pfarrer Holzschuh sorgte dafür, dass auch nach dem Weggang der Patres im Kloster regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Pater Laube reiste aus München für den Abschiedsgottesdienst an. Er dankte, ebenso wie die Vereinsvorsitzenden Michael Engelmann und Rita Krauß, Herrn Pfarrer Holzschuh für seinen Einsatz in der Klosterkirche; Geschenke wurden überreicht und alles Gute für den Ruhestand gewünscht.

Anschließend gab es einen kleinen Empfang mit Gelegenheit zum Austausch.



Fleißige Helfer

Danke an die fleißigen Helfer, die am Samstag, 6. Februar, die Christbäume in der Kirche abgeleert und weggeräumt haben.

Anschließend wurden auch noch die vorhandenen Glaskugeln, die Bauarbeiter an einem Tannenbaum auf der Rückseite der Sakristei zur Weihnachtsdekoration dekoriert hatten, entfernt.



Dankeschön & Bitte

Zum Osterfest dieses Jahres wird sich Frau Inge Schuhmann aus der aktiven Arbeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin, in und um die Klosterkirche, zurückziehen.

Frau Schuhmann hat jahrzehntelang unbezahlbare wichtige Arbeit als Mesnerin (auch mit Bruder Erich zusammen), als Lektorin, beim Krippenauf- bzw. -abbau sowie der Beschaffung und Pflege des Blumenschmucks geleistet.

Nun kommt die **Bitte**: Der Klostersverein sucht nun eine Dame oder auch Herren, die sich für das Thema Blumenschmuck interessieren, es geht hierbei ausschließlich um das regelmäßige Arrangieren und die Pflege.

Eine weitere ehrenamtliche Blumenbegeisterte gibt es bereits, Frau Güthlein, diese sucht nun noch eine Verstärkung, damit man sich diese Aufgabe aufteilen kann.

Bitte melden Sie sich beim Vorstand des Vereins Herrn Engelmann, falls Sie Interesse haben. **Danke!**



Liebe Inge Schuhmann, wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die unzähligen Stunden, die Sie für diese Arbeit investiert haben!


Herzlichen
Danke!

Informationen zum Klosterverein

Der Klosterverein St. Anton e.V. erreichte ab dem 1.1.2014 als Verein die Gemeinnützigkeit, d. h. die Vorstandschaft ist jetzt in der Lage, Zuwendungsbestätigungen für Spenden (Spendenquittungen) auszustellen, die Sie dann bei Ihrer Steuererklärung zum Sonderausgabenabzug verwenden können.

Sehen Sie auch regelmäßig unsere Vereinshomepage (www.klosterverein-forchheim.de) an, diese wird sehr gut gepflegt, das heißt, Sie finden dort unter anderem auch die aktuelle Gottesdienstordnung für ca. zwei Monate im Voraus.

Ansprechpartner

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an die Vorstandschaft wenden:

1. Vorsitzender Michael Engelmann
E-Mail: engelmann@klosterverein-forchheim.de

2. Vorsitzende Rita Krauß
Tel.: 09191 703396
E-Mail: krauss@klosterverein-forchheim.de

Klosterblättla: Alexandra Kreller
E-Mail: familiekreller@aol.com
Tel.: 09191 96655

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



Gottesdienstordnung Ostern 2016

Datum	Tag	Zeit	
24.03. Gründonnerstag	Donners- tag	19:30 Uhr	Abendmahlfeier mit Klosterchor
25.03. Karfreitag	Freitag	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht für Familien
		15:00 Uhr	Karfreitagliturgie mit Redemptoristen und Chor
		17:00 Uhr	Andacht zu den letzten sieben Worten Jesu mit Redemptoristen
27.03. Ostersonntag	Sonntag	05:00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Redemptoristen, Chor und Orchester Ökumenischer Beginn der Osternacht vor der Sparkasse
		10:00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Redemptoristen
28.03. Ostermontag	Montag	10:00 Uhr	Ostermontagsgottesdienst mit Redemptoristen

Beichtgelegenheiten in der Karwoche 2016

tägliches Beichtangebot; die genauen Zeiten entnehmen

Sie bitte dem Schaukasten, der Gottesdienstordnung,
dem Martinsboten sowie unserer Internetseite.

Unser Oster-
Kirchenprogramm
auch auf der Homepage!

